

oben oder unten unterliegen.) Wäre es nun nicht richtiger, daß die Bezirksleitung des 1. Bezirks so schnell wie möglich Stellung dazu nimmt?

Schritte die Genossen der Gruppe Triebes-Zeulendorf, sich zu äußern. Es muß doch möglich sein, daß Greis und Zeulendorf einen Vertrag stellen, sonst aber bestimmt mit Greis. Die Hauptfrage ist, so schnell wie möglich den Preis bekannt zu geben. Es mag aber kommen wie es will.

Wußt ihr frühlichen Jahrt nach Nordhausen!

W. Hoff, Greis.

Nordhausen, eine Stätte der Reibekultur.

Eine Großstadt sozialistischer Kommunalpolitik.

In den bisherigen Artikeln habe ich versucht, einen Einblick in das Leben in Nordhausen zu geben, seine Schönheit und seine Schicksale, damit alle Sportgenossen durch die wenigen Zeilen angeregt werden sollten, schon jetzt zu planen, um auch dabei zu sein, wenn am 23. und 24. Juli in der alten, ehrwürdigen 1000jährigen Stadt das Kreisfest gefeiert wird. Auf das Kulturleben der Stadt haben wir bereits in einem früheren Artikel hingewiesen, haben geschildert, was auch die Reibekultur betrifft ist die proletarische Kultur zu fördern. Aufgabe unseres heutigen Artikels soll es sein, Nordhausen einmal von der sportlichen Seite zu betrachten. Mit Recht werden die Arbeiterportier fragen; was hat Nordhausen aus seine Stadterweiterung für den Sport und was ist im Interesse des Sportes geschaffen?

Bei der Förderung der Reibekultur durch das moderne Nordhausen handelt es sich um eine traditionelle Angelegenheit. Nordhausen war zu den meisten Städten in Deutschland, die die Reibekultur frühzeitig Tor und Tür öffneten. Schon im Jahre 1817 richtete der Bürger Salomo, ein Schüler des Turnvaters Jahn, im Gehege einen Turnplatz ein. Es war auch eine große Schär, die sich bereitete um ihn scharte. Jedoch wurde der Herrlichkeit bald ein Ende bereitet, denn im Jahre 1870 wurde der Regierung ein allgemeines Turngesetz bis auf die Reibekultur der Leibesübungen sich immer mehr durchsetzte was das Verbot nicht zu halten und schon im Jahre 1833 entstand auf dem Hammerland ein zweiter Turnplatz. Damit begann der Siegeszug der Leibesübungen in Nordhausen. 1860 entstand die alte Seidanturhalle — Nordhausens älteste Turnhalle — vor einigen Jahren baulässig wurde und niedrigeren werden mußte.

Neben der oben genannten Halle wurde dann die Halle am Spendebüsch gebaut. Später entstanden dann die Hallen bei den einzelnen Schulen, so daß Nordhausen augenblicklich über etwa 7 Turnhallen verfügt. Alle sind modern eingerichtet und werden allen Anforderungen gerecht. Aber auch den Wasserportieren kam man entgegen und schon das wunderbare Schiffsportier hatten in der Grimmelalle, bezogen im Jahre 1870, die Reibekultur der Reibekultur wurde man gerecht. Vor einigen Jahren wurde das Nordhäuser Stadion erbaut. Diese Anlage dürfte wohl eine der umfangreichsten und schönsten in ganz Mitteldeutschland sein. Bei der Herrichtung dieser Sportanlage wurde auch eine Zementbahn geschaffen. Der Innenraum enthält ein großes Rasenplätzchen, Laufbahnen, Sprunggraben und dergleichen. Am Innenraum werden die Endkämpfe um die Festmeisterschaften zum Kreisfest ausgetragen werden.

An dem Innenraum schließt sich nach Osten das geräumige Freibad an, das der Zummelpfad der Wasserportier werden wird. Hieran schließen sich die Reibebahnen, während dahinter rechts und links zahlreiche Rasenplätzchen liegen. nördlich der Reibebahnen liegen vier Tennisplätze, die dem Nordhäuser Tennisverein gehören, der sie aber für das Kreisfest zur Verfügung gestellt hat.

Es habe oben erwähnt, daß die alte Seidanturhalle niedrigeren werden mußte. Durch die Initiative der sozialdemokratischen Stadinergebnisorganisation — namentlich durch die Arbeit der verschiedenen Genossen Hermann Schmidt, konnte in der Seidanturhalle eine moderne Doppelturnhalle neu erbaut werden. Schon längst hatten die bürgerlichen Fraktionen das Versprechen gegeben, die Halle, die der Gesundheit der Jugend dienen sollte, zu erneuern, aber immer wieder wurde der Bau zurückgestellt, weil kein Geld vorhanden war. Dieweil mußten aber die Proletarierkinder in der alten Halle weiterturnen, in einer Halle, die völlig verdrückt und ein Feld von Granitsteinen bilden war. Endlich verbot die Kammer der weiteren Turnen das mit dem versprochenen Neubau zu beschließen, wollten die Bürgerlichen eine „Stützungsaktion“ durchführen. „Ja, wenn Sie Geld verschaffen, dann...“ so redeten die Bürgerlichen zu der Förderung der SPD, nach Neubau. Die Fraktion der SPD hat die Bürgerlichen beim Wort genommen. Sie hat dem Deutschen Freireicherverband eine Anleihe über 200.000 Mark verschafft. Der Magistrat (Stadtvorstand) hat den Neubau beschließen, die bürgerlichen Fraktionen aber lehnten in der Stadtergebnisorganisation den Neubau ab. Nur einige Lehrer der Demokraten stimmten für den Bau, so daß Stimmengleichheit erzielt wurde. Da die Stimme des Vorstehers — des tödlich verunglückten Arbeitsamtsleiters Genossen Hohberg — den Ausschlag gab, wurde der Bau durchgeführt. Der unermüdlichen Tätigkeit der Sozialdemokraten war also doch ein Erfolg gekrönt.

Bei der Beratung der Vorlage ergab sich noch ein heiteres Zwischenpiel, das bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt bleiben soll. Der Vorstehende der Magistrat führte aus, daß sie zwar im Prinzip für die Förderung der Leibesübungen in gesunden Räumen und Hallen seien, daß sie aber die Vorlage ablehnen müßten, weil der Bau mit „gottlosem Geld“ durchgeführt werden solle.

Unsere sporttreibende Jugend freut sich über die schöne Halle und turnt gern darin. Nicht nur unsere Arbeiterportierorganisation sondern auch die bürgerlichen Sportler turnen gern dort. Leider aber verzeihen diese Leute, daß es die Sozialdemokraten waren, die diese Tat vollbracht hat.

Walter Hirschmann.

Arbeit zum Kreisfest.
Am vorletzten Sonntag nahm der Hauptauschuß zum Kreisfest eine Besichtigung des Stadions vor, um an Ort und Stelle alle Möglichkeiten der Lageeinleitung zu erörtern. Anschließend fand eine kurze Sitzung statt, in der die einzelnen Ausschüßmitgliedern einige Wünsche äußerten. Die Wünsche haben bereits die Tätigkeit aufgenommen, um eine reibungslose Abwicklung des Festes zu garantieren. Der Wohnungsauschuß ist schon dabei, die notwendigen Quartiere zu beschaffen. Die Propaganda in den Tageszeitungen, hat in den preussischen Gebieten, die an unseren Kreis angrenzen, bereits eingesetzt, doch muß jetzt wegen der Wahl zum preussischen Landtag eine Unterbrechung eintreten. Nach erhaltenen Mitteilungen aus den angrenzenden Gebieten ist zu erwarten, daß der Besuch aus diesen Teilen sehr gut wird. Es liegt also sehr auch an unseren Thüringer Genossen, für rechtzeitigen Besuch aus dem Kreisgebiet Sorge zu tragen.

Die Bundes-Fußballmeisterschafts-Schlussspiele festgelegt.

Der Verwaltungsauschuß der Fußballpartei des Arbeiter-Turn- und Sportbundes hat beschließen, daß am 17. April in Kottbus das erste Vorentscheidungsspiel um die Bundesmeisterschaft ausgetragen werden soll, und zwar zwischen dem Ostdeutschen Landesverbandsmittler Kottbus 93 und dem Mitteldeutschen Meister, VfR. Südwest Leipzig. Am 8. Mai soll die 2. Vorentscheidung stattfinden zwischen den Meistern von Süddeutschland und Norddeutschland. Die Spiele aus dem ersten und zweiten Vorentscheidungsspiel werden am 22. Mai das Endspiel um die Bundesmeisterschaft.

Deutsche Turnerschaft und Hitler.

Um den Anträgen über die Wahlpropaganda im sächsischen Kreis der Deutschen Turnerschaft in Obermeißen (im Erzgebirge) für Hitler als Reichsbundführerstandbist gerecht zu werden, teilen wir mit, daß das offizielle Werbemittel der Turnerschaft vom 6. bis 11. Mai dort angebracht war. Die Arbeiter-Turn- und Sportvereine, die 6. Arbeiter-Turn- und Sportbundes hat eine photographische Aufnahme von der Hitlerpropaganda im D. A. Kreisheim veröffentlicht. Es stimmt auch, daß der sächsische Staat 170.000 Mark Unterstützung zur Errichtung dieses Heimes an die Deutsche Turnerschaft zahlte.

Zeitungsvertrag abgelehnt.

Am Schluß des Ränderkongresses Österreich gegen Italien am 20. März im Wiener Stadion verabschiedete sich die italienische Mannschaft vom Publikum mit dem Festsitzung. Mehrere tausend Zuschauer lehnten diesen Gruß durch Pfeife ab. Die reichste deutsche österreichische Tages- und Sportpresse und die ihr gesinnungsverwandten ausländischen Blätter schrieben darüber von einer kostbaren Störung durch eine „marxistische Demonstration“. Die Propagierung durch den Festsitzung dagegen nennen sie eine „noble sportliche Geste“.

An die Berichterstatter!

Bundesgenossen! Die Entwidlung der Berichterstatter hat eine so große Form angenommen, daß die Bearbeiter in der Kreisprezesse nicht mehr in der Lage sind, rechtzeitig fertig zu werden. Deshalb Genossen, lübt Geduld, wenn manchmal durchgegebene Berichte 8 Tage später erscheinen sind.

Durch den erfreulichen Aufschwung unserer Berichterstatter gehen wir uns veranlaßt, eine Umstellung vorzunehmen, und so allen Berichterstatter gerecht zu werden. Aus diesem Grunde geben wir bekannt, daß die Kreisprezesse noch einen Fernanruf bekommen wird, so daß ein Warten fast ausgeschlossen sein wird. Nach Erhalt des Anrufes folgt die Bekanntgabe der neuen Nummer.

Wir bitten, bis zur Erledigung Nachsicht zu üben, da auch wir nur Menschliches leisten können. Die Kreisprezesse.

Nachruf auf einen Arbeiterportplatz.

Im Vorjahr veranfaßten aus ganz Oberfranken zusammengestellte Nazis auf Motorrädern verbotene Demonstrationen in der Arbeiterpartei, und verbreiteten Flugblätter. Darüber verärgert, daß die Flugblätter von den Empfängern größtenteils zerissen wurden, gingen sie gegen die sich abfindende verfallenden Personen und selbst gegen Kinder tätig vor, wobei sich verließen auf den Sportplatz an der Sommerstraße einzudringen, auf dem gerade ein Fußballspiel stattfand. Dabei gab einer der Nazis eine Revolverkugel ab, die in den Nagel schloß bekommen. Sie mußten schnellstens verschwinden. Der Revolver wurde von der Polizei beschlagnahmt.

Berichte

Turnfeste

1. Bezirk

Geräte-Wettkampf um die Bezirksmeisterschaft.

Einen vollen Saal hatte die Gruppe 2 bei dem Geräte-Wettkampf in Fernsdorf. Zahlreich waren die Genossen dem Rufe der Gruppenleitung gefolgt. Es fanden sich die Mannschaften Gera-West und Reinsdorf-Mittelfeld dort gegenüber, die im freidlichen Wettkampf gute turnerische Leistungen zeigten. Gera-West übernahm beim ersten Gerät die Führung, und behielt sie dann bis zum Schluß. Aber auch die Bundesgenossen aus der Greizer Gruppe boten alles auf, um den Vorprung nicht allzu groß werden zu lassen. Am Red, Barren und Pferd wurden den Zuschauern Übungen gezeigt, die wirklich als Kunsttücken anzusprechen waren. Und so wurde auch am Schluß nicht mit dem Beifall getrauert, zumal auch in der Gymnastik Gutes für die Hermsdorfer Turnern in rhythmische Gymnastik und Tanz. Gute Ausübung war auch da festzustellen, auch konnte man Selbstglaubens beobachtet. Mäße dieser Abend weiter dazu beitragen, um das Turnen innerhalb des Bezirks zu fördern, aber auch um Geseitigkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl der Bundesgenossen weiter zu pflegen.

Resultate:

Barren:	Gera-West 164 Punkte;	Reinsdorf 147 Punkte
Pferd:	Gera-West 160 Punkte;	Reinsdorf 154 Punkte
Red:	Gera-West 168 Punkte;	Reinsdorf 163 Punkte
Summa:	492 Punkte	463 Punkte

Gymnastik wurde nicht gemeldet.

Geräteturn Großenbrunn gegen Kauern 416:417 Pnt.

Um für die Ausbreitung des schönen Geräteturnens in der Gruppe 6 (Honnberg) zu werben, trugen obige Mannschaften am Sonntag in Lumpzig einen Freundschaftskampf im Geräteturnen aus, bei welchem jeder Turner beitrete war, nur kein allerbestes Können zu zeigen. Der Kampf war sehr wechselreich, zumal sich beide Mannschaften gleichwertig waren. Der Sieg von Kauern ist ein recht glücklicher, denn bei Feststellung des Gesamtergebnisses lag Großbrunnshain mit 518:511 Punkten vor Kauern in Führung. Da jedoch die Punkte des Erlahmannes, welche vom Gesamtergebnis abgezogen werden, bei Großbrunnshain größer waren als bei Kauern, ging der Sieg an Kauern. Der Verlauf des Kampfes hat wie folgt aus: Am Barren zehlt Großbrunnshain mit 4 Puspunkten in Führung. Am Pferd zehlt Kauern das Plus aus und stellt den Gleichstand her, um dann am Red mit 2 Punkten Vorprung den Gostgebern den Sieg zu überlassen. Da jedoch der Großbrunnshainer Erlahmann besser war als der von Kauern, ging der Sieg trotzdem nach an Kauern. Die besten Resultate erreichten die Genossen Taubert, Großbrunnshain und Seifert, Kauern mit je 107 Punkten. Die Veranstaltung war untrübend von Eingängigen, lustigen Spielen und Gymnastik, so daß dieselbe ihre Zweckbestimmung für den Arbeiterport nicht verfehlte.

5. Bezirk

Geräte-Serienwettkampf der 1. Gruppe, Jugendklasse.

Frielen Altenburg 384 Punkte, Turnerbund Altenburg 371 Punkte, C-Kalje, Turnerbund Altenburg 367 Punkte, Gerkenberg 342 Punkte, B-Kalje, Turnerbund Altenburg 359 Punkte, Frielen Altenburg 385 Punkte, Dritte Gruppe. Um die Gruppenmeisterschaft der C-Kalje: Großbrunnshain 394 Punkte, Gößnitz II 382 Punkte, Gößnitz I 367 Punkte, Schmoll A-Kalje gegen Gößnitz B-Kalje 421:412 Punkte (Freundschaftskampf).

9. Bezirk

Entscheidungskampf in Weßthüringen.

Die Freie Turnerschaft Eisenach gewinnt knapp über Kuhl. Das war wieder einmal ein Tag für die Freunde und Anhänger des Geräteturnens. Als der Ausscheidungskampf für den

3. April nach Wulgungen festgelegt wurde, was man befragt, ab es kein Risiko war. Wir wurden am Sonntag angenehm enttäuscht. Die Wulgung Genossen füllten den größten Saal ihres Ortes. Auch von außerhalb war man herbeigekommen. Und selber hat es bereit, denn die beiden Sieger: Freie Turnerschaft Eisenach, 6. Bezirk, und Freie Turnerschaft Eisenach, 9. Bezirk, welche sich in der Vorwoche bei der Weßthüringer Weßthüringer gegenüberstanden, haben ihr Bestes.

Mit dem Turnen am Barren wurde der Kampf eröffnet. Rollen über und unter den Holmen, Sandstände in allen Arten, Rechen und eine Reihe laubender Abgänge zeigten den der Vertrauensvoll an diesem Gerät. Nach dem 1. Versuch 16 Punkte, 2. Punkte vor, woran auch durch den 2. Versuch nichts geändert wurde. Es folgt das Turnen am Pferd. Wunderbare Sachen wurden ausgeführt, allen voran der Genosse Limburg, Kuhl. Ergebnis: Eisenach I 1 Punkt vor. Als letztes Gerät kommt das Lieblingsspiel dieser Turnerschaft, das Pferd. Hier werden die beiden Sieger 17 Punkte, 2. Punkte vor, woran auch durch den 2. Versuch nichts geändert wurde. In ihrem Element. Man muß wohl einen etwas Angst, wenn man die schwingenden Übungen sieht, und dabei mit einem Auge nach dem etwas nadeligen Bühnenunterbau schielt.

Das Gesamtergebnis ist wie folgt: Freie Turnerschaft Eisenach, 9. Bezirk: Barren 194, Pferd 168, Red 201, Punkte. Freie Turnerschaft Eisenach, 6. Bezirk: Barren 192, Pferd 192, Red 198 Punkte. Eisenach hat also im ganzen 588, Kuhl 582 Punkte. Die höchste Punktzahl erreichte der bessere betene Meister am Gerät Fritz Limburg, Kuhl, mit 115. Ihm folgt Reilus, Kuhl, mit 106 Punkten. Anschließend kommen Leo Liebertau und 5. 6. 6. Eisenach, mit je 104. Nikolaus 7. 7. 7. Eisenach, mit 103. Eisenach, mit 102. Kuhl, mit 101.

Das Verhältnis an den einzelnen Geräten ist: Barren: Better, Limburg, mit 38. Es folgen Förster 36, Reilus und Liebertau je 35. Pferd: Erler Limburg 38. Es reihen sich an: Reilus, Glas und Lochmann mit je 35 Punkten. Red: Better Limburg mit 39 Punkten. Es folgen Förster 37, Reilus, Liebertau und Baake mit je 36. Endgültig Gies mit 35 Punkten. Die Genosse Limburg liegt gegenüber dem Bester von Eisenach 11 Punkte vor, doch liegt die Vorprung die zwei schwachen Kräfte der Kuhlser Mannschaft nicht auf. Das Kampfergebnis wurde von Meister, Waltershausen und Schottmann, Bad Salungen, gestellt. Dem Wettkampf folgten Kürübungen in vollendeter Form der Genossen Eisenach und Gies. Das sonstige Programm wurde von Turnern und Turnern in der Freien Turnerschaft Wulgungen in eisiger Weise zur Zufriedenheit aller ausgeführt. Geöffnet wurde der Abend durch ein Begrüßungslied der dortigen Sänger.

10. Bezirk

Ausscheidungskturnen.

Die Gruppenmeister trugen am Sonntag den 3. April die Bezirksmeisterschaftskämpfe im Geräteturnen aus. In der Oberstufe standen sich Glashütte, Jena, Kuhl und Teufert gegenüber. Am Barren und Pferd hatte Teufert einen kleinen Vorprung, den es aber am Red wieder einbüßte. Das Ergebnis ist folgendes: Kuhl 529 Punkte, Teufert 528 Punkte, Glashütte 517 Punkte, Jena 516 Punkte. In der Mittelstufe war Uhlstädt mit 501 vor Weimar mit 494 Punkten und Himmelsdorf mit 475 Punkten Sieger. In der Jugendklasse gewann Glashütte Jena — allerdings mit sehr „alten Jugendlichen“ — früher mit 505 Punkten vor Kuhl mit 469 und Weimar mit 452 Punkten. Die Turnern waren nur durch die F. J. Jena vertreten, die ohne Gegner mit 498 Punkten den Bezirksmeistertitel erhielten.

Fußball

Bezirk Gera.

Turngemeinde Ronneburg I gegen Hübli I 2:1 (0:0). Einen schönen Sieg errang Turngemeinde gegen den Realclub der ersten Klasse. Dabei ist nicht nur viel Glück um eine höhere Niederlage heraufzubesuchen, denn das Reich des Maßhaltens war wieder einmal prächtig. Der Realclub hat die Wulgungen in Ronneburg die besten Leistungen. Nach Weimar drückt Ronneburg noch mehr, obwohl es jetzt gegen den Wind spielen muß. Vor- und nachher die Spieler jedoch nur dem Tormann oder im Aus- und in der zweiten Halbzeit. Die Geraer spielen sich durch und unterher verzeichnet der Fußball eine schöne Vorlage. Die Einheimischen kommen jetzt erst richtig in Schwung. Ihren Kombinationspiel sind die Gäste nicht gewachsen, so daß sie sich nur noch auf Abwehr beschränken konnten. Bald darauf drückt Ronneburg das Ausgleichsziel und nicht viel später den Siegestreifer. In der zweiten Hälfte war sie bereits einmal eingetippt, was vom Schiedsrichter, obwohl es nicht als Tor gegeben wurde, die weiteren Chancen gegenhollos vorüber. Der Ronneburger Tormann bekam in seinem ersten Spiel recht wenig Arbeit, die er jedoch vollends bestritt.

Bezirk Erfurt

Sozonia Gehen gegen SB. Ilmenau lb 4:0. Obige Mannschaften standen sich im Serienpiel gegenüber. Der Platzverein war während der ganzen Spieldauer leicht überlegen. Die Tore fielen in regelmäßigen Abständen. Der Gästeverein konnte nie gefährlich werden, obwohl die Gelehrte Verteidigung oft recht unsicher spielte. Der Schlussspiel des Platzvereins meißerte mit großer Ruhe.

FSB. Grödenroda gegen SB. Ilmenau 3:5 (2:4). Beide Mannschaften zeigten ein flottes und spannendes Spiel. Der Platzverein hat Anstoß, leidet einen guten Angriff ein, jedoch der Schutz prallt ab und die Gästevereidigung kann diese zureichliche Situation klären. Auf beiden Seiten werden flote Angriffe vorgezogen und den Gästen gelingt es, durch einen schönen Sieg in Führung zu gehen. Doch Grödenroda ist nicht müde. Schon nach kurzer Zeit erzielen sie den Ausgleich. Nach dem Wiederanstoß hat der Platzverein die Führung wieder in Händen und drückt die Gäste in die Abwehr. Die Gäste werden ein wenig freier. Durch schnelles Spiel und flote Durdrücke gelingt es ihnen, bis zum Schluß des Spieles das obige Resultat heraufzuführen. Der Schiedsrichter leistete gut.

Freie Turnerschaft Ilmenau gegen FZ. Roda 2:0 (0:0). Die Gäste hatten eine junge, gut eingetippte Mannschaft zur Stelle, die sich jedoch am Schluß des Spieles mit einer knappen Niederlage geschlagen bekennen mußte. Bei dem Platzverein arbeitete die Hintermannschaft gut, jedoch im Sturm vermehrte man das nötige Zusammenpiel. Bei etwas genauem „Fußpiel“ wäre Roda um eine höhere Niederlage nicht herumgekommen.

FSB. Altenfeld gegen FSB. Unterpöhlitz 2:2. Beide Mannschaften zeigten ein dem Wettbewerb würdiges Spiel. Der Platzverein war um kein Fein schlechter, wie es das Resultat bezeugt. Die Gäste waren ein wenig freier, jedoch die Gästevereidigung war etwas zu schwach und verlorand es nicht, die Stürmer immer wieder nach vorn zu werfen.

FSB. Wühlhauen gegen FZ. Erfurt 3:3 (1:2). Beide Mannschaften standen sich im zweiten Serienpiel gegenüber, und zeigten ein flottes und faßtes Spiel. Der Platzverein enttäuschte nach der angenehmen Seite und verlorand es, den Gästen ein ebenbürtiger Gegner zu sein. Bei etwas mehr Spielerschaft wäre es leicht möglich gewesen, daß die Gäste Sieg und Punkte den Wühlhauern hätten überlassen müssen. Schiedsrichter gut.

Bezirk Nordhausen

Frankenhäuser I gegen Oberbödingen 1:0 (4:0). In Frankenhäuser mußte sich im ersten Spieldauer Oberbödingen mit obigen hohen Niederlage als geschlagen bekennen. Frankenhäuser war seinem Gegner in Spielführung weit voraus, konnte somit zwei wertvolle Punkte erlangen. Die Gäste waren in ihren Leistungen und Erfahrung nicht so leicht, wie das Resultat bezeugt.

Niederlasserwerk I gegen Ellich I 1:2. Es entspann sich sofort ein sehr lebhaftes Spiel, in dem kurz nach Beginn Ellich durch Mittelstürmer in Führung gehen kann. Pflöten und ungenauere Schüsse schienen öfters Niederlasserwerk vor einer Niederlage. Eine Resultatbesserung für Niederlasserwerk wird verhindert durch Verfehlen von zwei Ellichern. Ein Unentschieden war gerechtfertigt.

11. Bezirk

Untere Bezirksvorturnierende am 24. April findet nicht in...
Sonntag den 17. April vormittags 10 Uhr findet in Friedersdorf untere Gruppenturnierende statt.

Beifedern und fertige Beften nur bei Jacob Fruchtmann, Meuselwitz

Fußball

Bezirk Erfurt

Gefäßstipelle: 2 Fußballbezirk Erfurt, Poststr. 120, Fernruf 6319, Postfachkonto: Konsumgenossenschaft 'Volkstraf', Erfurt, Postfachamt Erfurt 5852, Sportortnummer 3501.

Nachmeldung zur Kopfleistung: 1. Quartal 1932. Fr. Turnerschaft Almenau: 29 Vollmitglieder, 15 Jugendliche, 5,50 M.

Sportklub Vorwärts, Schmiedefeld, 12 Vollmitglieder, 1,80 M. Strafen: Wegen Nichtankommens des Schiedsrichters im Spiel Nr. 155 wird VSB, Langensiefen mit 3,00 M. bestraft.

Spielperrze: Wir sind gezwungen über folgende Vereine, wenn diese die angeführten Beträge nicht bis zum 17. April d. S. eingeleistet haben, ab 20. April Spielperrze zu verhängen: B. 14/28 M., Grünwald 9,00 M., Wöhrenbach 26,95 M., Weisefiene 11,40 M., Freuenwald 4,85 M., Marthshausen 4,70 M., Mühlshausen 3,75 M., Schmiedefeld 3,00 M., Martirroda 10,17 M., Tennstedt 1,60 M.

Folgende Spiele müssen mit Schiedsrichtern neu belegt werden: Spiel Nr. 19 leitet Schiedsrichter Nr. 21; Spiel Nr. 111 leitet Schiedsrichter Nr. 21; Spiel Nr. 325 leitet Schiedsrichter Nr. 48; Spiel Nr. 63 leitet Schiedsrichter Nr. 62.

Spieleumlegungen: Spiel Nr. 207 findet auf dem Platz der Fr. Turnerschaft Erfurt statt. Zeit und Schiedsrichter bleiben bestehen.

Spiel Nr. 329 findet auf dem Platz der Freien Turnerschaft Erfurt statt. Anspielt 11.30 Uhr. Schiedsrichter bleibt bestehen. Spiel Nr. 80 findet auf dem Platz des V. C. Sorzonia Erfurt statt. Anspielt 14.30 Uhr. Schiedsrichter bleibt bestehen.

Folgende Schiedsrichtersaufweise werden hiermit für ungültig erklärt: Nr. 37, 38, 39, 122, 23 und 12.

Wichtig! Den Schiedsrichterkollegen zur Kenntnis, daß die Formulare für Vereinschiedsrichtertätigkeit bis Mitte April für die Monate Januar und März 1932 eingereicht werden müssen. Vereine, die nicht mehr im Besitz von diesbezüglichen Formularen sind, haben sofort mehr anzufordern. Nichtsendung bzw. verspätete Einbringung der Meldungen zieht Bestrafung nach sich. Die Fußballbezirksleitung.

Wichtig, Schiedsrichter! Ab made hiermit nochmals auf die Regelanforderung für fehlerhaften Einmüt aufmerksam, indem derselbe nicht mehr mit einem Freispiß, sondern mit einem Einzelfuß der Gegenpartei gemeldet wird. Paul Hoffe, Bezirkschiedsrichterobmann.

Bezirk Nordhausen

Wichtig, Vereinsleiter!

Der aktuellen Berichtserstattung seitens der Vereinsberichtserstattung wird noch nicht voll und ganz Rechnung getragen. Wenn man einen Vergleich zu den stattfindenden Serienpielen zieht, gehen hier wenigstens kurze Spielberichte Sonntags in der Bezirksberichtserstattungsstelle ein. Sportgenossen, es ist doch nicht schlimm, wenn man nach dem Spiel um 5.30 Uhr an das Telefon geht und einen kurzen Spielbericht durchgibt. Denn einer aktuellen Berichtserstattung wird großes Interesse entgegengebracht, weil jeder Vereinsleiter und Anhänger daran interessiert sein will, was für Spiele ausgetragen und Resultate erzielt worden sind. Darum Sportgenossen, helft mit zum guten Gelingen, indem ihr nach dem Spiel einen kurzen Spielverlauf nach der Zentrale Nordhausen gebt. Die Berichte werden jeden Sonntag von 5.30 bis 6.30 Uhr unter Nummer 1453 Nordhausen aufgenommen. Man zeigt guten Willen zum Gelingen.

Sandhausen spielt in neuer Sportkleidung in den Serienpielen wie folgt: Schwarze Hose, schwarzer Schwiher mit weißem Kragen. Feldbewerke erhielten folgende Sportgenossen: Otto Ruit, Kleinjurra, Post 603, Robert Jühling, 'Friesen' Kleinwerther, Post 645; Karl Riemann, Weisefiene, Post 92; Fritz Bartleb, Puffleben, Post 973.

Schwarzmeldung erhielten wegen Schiedsrichterbeleidigung: Walter Theuerlauf, Post 1222, im Spiel 94 Walfenried, vom 10. 4. bis 1. 5. 1932; ferner Walter Willmar, 'Friesen' Kriebelen, Post 990, vom 10. 4. bis 1. 5. 1932.

Im übrigen weisen wir nochmals darauf hin, daß es Pflicht aller Schiedsrichter ist, Spiele zu melden, die festzustellen oder wegen Schiedsrichterbeleidigung usw. vom Spiel gestrichelt sind. Andernfalls sieht sich die Sportleitung gezwungen, nach Bundesbesetzung gegen jeden Schiedsrichter vorzugehen.

Die Sportleitung, S. M. Birckfeld.

Bezirk Weisefiene

Die Disqualifikation der Genossen Walter Nikolai, Vertensdorf, Walter Geiner, Aue, Herbert Terp, Bönitz, Kurt Mod, Ludenau, ist mit dem 27. 3. erfolgt.

Wegen Täuschungen werden folgende Genossen disqualifiziert: Arthur Böhm, Bönitz; Werner Bergner, Bönitz; Alfred Köhler, Jänzenberg; Hans Zutter, Jänzenberg (vom 16. 4. bis 1. 5. 1932); Franz Selzer, Herbert Schütz, Kurt Schütz, Forstuna Drohitz; Ewald Schwabe, Gröben (vom 10. 4. bis 13. 5. 1932); Alfred Zatura, Jänzenberg (vom 10. 4. bis 27. 5. 1932); Heinz Terp, Bönitz (vom 10. 4. bis 10. 6. 1932). Wegen verschuldeten Spielabbruchs wird der Verein Bönitz mit 5 M. bestraft. An Verhandlungsstellen haben folgende Vereine zu zahlen: Bönitz 7,50 M., Jänzenberg 7,50 M., Forstuna Drohitz 3,15 M., Gröben 3,15 M. Die Bälle der angeführten Genossen sind an die Berichtserstattungsstelle einzuzeigen. Die Verhandlungsstellen und die Strafe für Spielabbruch sind bis zum 23. 4. 32 an die Bezirks-Kassenstelle abzufragen, ebenfalls ab 24. 4. 32 Spielverbot. Genosse Theuermeister, Trehen, wird wegen Verstoß gegen die Bundesleitung, Satz 60, Jiffer 14, mit einem freigenen Verweis bestraft. Von der Freien Turnerschaft Jäh wird die Bundesleitung ausgeschlossen wegen Verstoß gegen Satz 30 der Bundesleitung ausgeschlossen. Für die Bezirks-Sportleitung: Holmar, Bez.-Kassenstelle.

Bezirk Altenburg

Zurückgezogene Mannschaften: Holzbach II hat sich von der Serie zurückgezogen. Die Spiele für Holzbach II fallen aus.

Belegliste Spiele: 6-10, 51-55, 95-98, 131-134, 177, 178, 180, 222, 234-24.

Am Spiel Nr. 178 erhält Ehrenhain Postf. 100, Post Nr. 1375 ist nicht gemeldet, desgl. Jähau, Nr. 271 nicht gemeldet.

Strafen: 1 M. Turnerbund, Spieler Nr. 186, 1 M. Köhli, Spieler Nr. 573, 1 M. Meuselwitz, Spieler Nr. 479, 1 M. Vorwärts, Spieler Nr. 1743 herausgestellt, 1 M. Köhli, mangelhafte Formulareinreichung im Spiel Nr. 96, 1 M. Grotenfeld, weil die Bälle im Spiel Nr. 12 nicht mitgebracht waren, 3 M. Hagen, Schiedsrichter im Spiel Nr. 124 nicht angetreten. Jugendleiter! Am 17. 4. 1932 beginnen die Pflichtspiele für die Knaben. Der Spielplan ist in einer Hand. Ich bitte dafür zu sorgen, daß der Vetter der Knaben ständig die Knaben begleitet. Die Bezirksleitung, Ernst Prüfer.

An alle Vereine!

Die diesjährige Bezirksleitung für Vereinsübungsleiter findet Sonnabend den 16. April 1932 nachmittags um 2 Uhr getrennt in zwei Gruppen statt. Zu Gruppe A gehören: Grotenfeld, Bönitz, Gönitz, Ehrenhain, Köhli, Turnerbund, Trehen, Wornitz, Trehen, Salsfeld, Trehen.

Zu Gruppe B gehören: Köhli, Jähau, Jaffe, AHB, Kreisbüh, Meuselwitz, Jähendorf, Wornitz, Hagen, Lud, Weisefiene.

Als Vorkurs ist vorgesehen: Neuzugewählte Plantaining. Jeder Verein hat zwei Teilnehmer, möglichst fortgeschrittene, entsenden. Die Teilnehmer der A-Gruppe treffen sich 13.30 Uhr im Turnerbundheim. Die Teilnehmer der B-Gruppe treffen sich 13.30 Uhr auf dem Stadion der Freien Turnerschaft Meuselwitz. Die Beschlüsse sind um 6 Uhr beendet.

Der laufende Ausführl. J. M. Kühn.

Sonnabend den 16. 4. abends 6.30 Uhr findet im Wornitzheim zu Altenburg eine Bezirksversammlung der Schiedsrichter statt. Allen Schiedsrichtern wird es zur Pflicht gemacht, zu erscheinen.

Die kürzlichen Homannamt, Aue, Sped, Wornitz, Walter Müller, Kreisbüh AHB, Andrejoff, Jaffe, werden als Schiedsrichter benötigt.

Folgende Spiele werden neu mit Schiedsrichtern belegt: Spiel Nr. 9 und 20 mit Schiri 68, Spiel Nr. 30 mit Schiri 26, Spiel Nr. 276 mit Schiri 60, Spiel Nr. 312 mit Schiri 16, Spiel Nr. 294 und 12 mit Schiri 34, Spiel Nr. 78 und 394 mit Schiri 60 und 187 mit Schiri 75, 182 mit Schiri Gönitz, Spiel Nr. 60 und 187 mit Schiri Trehen, Spiel Nr. 352 und 474 mit Schiri Vorwärts.

Bezirk Jena

Serie 1932: Sämtliche am 15. Mai angelegten Spiele werden hierdurch abgelehrt. Der Termin der Spiele wird den Vereinen durch Rundschreiben mitgeteilt. Spiel Nr. 87 muß heißen: Weimar gegen Eisenberg. Spiel Nr. 214 muß heißen: Weimar gegen Laubach. Spiel Nr. 187 findet in Weimar, Spiel Nr. 208 in Jena statt. Die Spiele Nr. 98 und 29 werden am 11. September ausgetragen. Werden Sonnabendpielen außer den von der B.V. angelegten noch vereinbart, so ist die B.V. unverzüglich in Kenntnis zu setzen, da die Benachrichtigung der Schiedsrichter von der B.V. aus erfolgen muß.

Die Spielformulare müssen spätestens am Montag nach dem Spiel in den Händen der Bahnhöfe, Gen. Karl Eidler, Jena, Schenktstraße 1, sein.

Bezugsbeiträge: 2. Quartal. Die Bezugsbeiträge für das 2. Quartal sowie alle anderen Mitgliedsbeiträge sind bis zum 1. Mai an den Bezirk abzuführen. Die Höhe der Beträge wird durch Rundschreiben mitgeteilt. Normale Mitgliedsbeiträge können nur auf Kosten der betreffenden Vereine erfolgen.

Mannschaftsurrichtungen: Weimar hat seine Jugendmannschaft von den Serienpielen zurückgezogen. Es fallen also die Spiele Nr. 223, 228, 231, 235, 242, 245, 250, 251, 255, 263, 270, 273 und 278 aus. Vereinen und Schiedsrichtern dies zur Kenntnisnahme. Gültig.

Handball

Vom Kreis

Sitzung des Kreispielausschusses am 26. März 1932 in Gera. Unter Mitwirkung des Kreisleiters Genosse Koch hat die Niederschrift von der 17. Sitzung des VVB, und vor allem auf die unter 'Jah Meuselwitz' erfolgte Veröffentlichung. Weiter wird mitgeteilt, daß sich der Verein 'Jenama 1860' aufgelöst hat und dafür der neue 'VSB, Jenama' gegründet worden ist.

Interessant ist weiter die Feststellung des Kreisleiters, daß wir jetzt 160 Handballspielerinnen im Vorjahre, ein in Anbetracht der äußerst schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse günstiger Stand der Entwicklung.

Unter 'Schwerden' kam zunächst ein Schreiben des Genossen Hiyig Meuselwitz, zur Sprache. Er beantragt darin Stundung der Verhandlungssachen (7.50 M.) und der Kreispoststeuer. Der Kreispoststeuer bezieht sich die Verhandlungssachen noch einmal, und zwar letztmalig, bis 30. 6. 32 zu zahlen. Die Kreispoststeuer muß aber unbedingt abgeführt werden, diese Zahlung duldet keinen Aufschub. Zu der von Genossen Hiyig geforderten Beihilfe in 'Muri und Ziel' erklärt der Ausführl. Ruchem Genosse Hiyig auf die von Genossen Koch vorgeschlagene Beihilfe nicht eingegangen ist, ist die Angelegenheit für den Kreispoststeuer erledigt. Er hat keine Beanstandung zu anderer Formulierung, da die Auswertung des Bezirkspoststretes Genossen Weismann über das eigenmächtige Vorgehen des Genossen Hoffmann protokollläßig niedergelegt ist.

Die Beschwerde Gera-Interimhaus gegen eine Entschädigung des 1. Bezirks (im Falle Drennersdorf) hat der Kreisleiter inzwischen an den Verhandlungsausschuss des 1. Bezirks zurückverwiesen.

Bad Lauterberg ist mit der Ansetzung des Meisterschaftspiels nicht zufrieden. Es wünscht Verlegung des für Kelbra vorgesehenen Spieles nach Lauterberg oder aber Fahrtschadigung. Der Kreispoststeuer bemerkt dazu, daß die Ansetzung der Bezirksmeisterschaftsspiele Angelegenheit der Bezirke ist. Der Kreispoststeuer ist aber bereit, in dieser Sache zu vermitteln und eine Regelung anzugehen.

Der nächste Punkt bringt die Festlegung der Schiedsrichter und Berichtserstatter zu den Kreisgruppenpielen (die genauen Termine, Namen der Schiedsrichter und Berichtserstatter erhalten die Bezirke noch durch Mitteilung). Der Kreisleiter wird mit der Tabelle der Kreisgruppenpielen die Richtlinien für die beteiligten Bezirksleiter betrauen. Von den Bezirksleitern

lehen bis jetzt 5 (5) T. Erfurt (2), T. Jäh-Rasberg (4.), T. Sonneberg (7.), TSB, Telenort (9.), T. Jena (10). Es erfolgt nun die Durchberatung der neuen Satzungen. Leider ist nur ein Teil der Satzungen im Besitz des Kreispoststretes. Bedauerlich wurde, daß die neuen Satzungen nicht schon einige Zeit vorher den Kreispoststretes mitgebracht worden sind. Nur dann wäre eine gründliche und sorgfältige Durchsicht der Satzungenverles möglich gewesen. So muß sich der Kreispoststretes mit einigen Vorschlägen zu kleineren Änderungen begnügen. Durch den Kreispoststretes steht wieder zur Diskussion. Die Ausarbeitung über die Tennisregeln wird auf Wunsch der Tennispieler nochmals und mit kleinen Änderungen erfolgen. Zum Schluß wird auf die großen Spiele hingewiesen, die die Kreispoststretes in diesem Jahre auszurufen darf: am 21. 8. Kreis 7 Bezirk 4 Kreis in Jena, am 18. 9. gegen 1. Bezirk 4 Kreis in Leipzig, am 2. 10. gegen am 18. 9. in Gera. Nächste Kreispielausschussung am 5. 5. 32. Georg Zaucher, Kreispoststretesobmann.

Fernruf 2696 1. Bezirk Fernruf 2696

Folgende Spiele werden auf ihre gefälligen Resultate hin inaktig: Spiel Nr. 42, 43, 45, 57, 58. Je 2 Punkte erhalten: Jänzen, Hörtzen, Unterhau, Wöndichensdorf, Jähau. Als Spiel Nr. 1, Klasse II bis auf 3 Nachzügler beendet. Als Spiel Nr. 1, Klasse II bis auf 3 Nachzügler beendet. Als Spiel Nr. 1, Klasse II bis auf 3 Nachzügler beendet. Als Spiel Nr. 1, Klasse II bis auf 3 Nachzügler beendet.

Aufgehobene Schwarzmeldung: Rückmeldung vom 3. 4. mit der Schwarzmeldung des Gen. Richard Matthes, Bahnammer 924, Turnerbund Weisefiene, aufgehoben.

Spielberechtigung: Die Sportgenossen Vilo Seidert, Bahnammer 330, ehemals Turnerschaft Langenberg, erhält Berechtigung zum Spielen. Der Spielplan wird in Unterhau ausgeteilt, das Spiel, das ist nachweislich nach Gera vorgehen ist.

Handball-Abteilungsleiter des 3. Kreises. Wir bitten bei Gesellschaftsveranstaltungen auch die Vereine persönlich zu schreiben und nicht, wie das bisher gebräuchlich war, den Bezirk. Spielgebühren, soweit es keine Bezirks- und Städtepiele sind, bleiben von uns in Zukunft unberücksichtigt.

Bezirksleistung 1. Bezirk: gez. Badmann, Spielwart.

2. Bezirk

Die Tage der Schiedsrichterprüfung rücken immer näher. Habt ihr eure Meldung schon erstattet? Laut Rundschreiben vom 11. März des Genossen Reif, Bezugsbeitrag 20 Pf., erhalten ihr noch eine neue Regel. Das neue Schiedsrichterbuch ist erschienen. Der Preis 3 M. Wir senden es den Vereinen auf Wunsch voraus. Die Bezahlung muß bis 17. April erfolgen. Sorgt für genügende Teilnahme zum Kursus.

Am 17. April um 11 Uhr (Turnerplatz in Erfurt) findet unsere erste Spielberichterstattung statt. Die Vereinsvertreter müssen dazu mit einem fertigen Plan erscheinen, wie sie die Spiele abhalten werden. Über den Platz mit anderen Vereinen oder Abteilungen teilt, muß sich vorher genau über die ihm zuteilenden Seiten informieren. Abgeschlossen muß mindestens bis Anfang August werden. Unsere nächste Börse findet am 3. Juli statt. Die Börsenformulare sollen den Vereinen für ein Spiel 2 Pf., für mehrere Spiele 5 Pf. Die Anfertigungsbücher betragen für jedes Spiel nachstehend 10 Pf. Der Rest des Buches, die Anfertigung der Börsen sowie Schiedsrichteranforderungen zu den Börsenpielen. Alle Spielberichte müssen durch die Börse gehen.

Die in dem Rundschreiben vom 9. Februar wegen Fußballgerichtete Anfrage hat kein Verein beantwortet. Wir bestimmen: Am 22. Mai wird die Fußballmeisterschaft in den Gruppen in allen Klassen ausgetragen. Die Gruppenvereine können sich um die Austragung bewerben. Einnahme- und Platzbau fallen dem austragenden Verein zur Meldegebühr der Vereine ist der 10. Mai. Der Kreis erhebt auch für dieses Jahr eine Kreispoststeuer von 10 Pf. pro Kopf, welche am 15. März fällig war. Um die Vereine nicht zweimal in kurzer Zeit zu belasten, hat der 2. Bezirk die Zahlung auf den 15. Mai angelegt. Die Auffstellung wird den Vereinen später zugehen.

Am 17. April werden auch die Schülerpiele angelegt. Benutzt die Zeit zum weiteren Ausbau. Ueber die Aufstellung der Bezirksmannschaft und weiterer Werbepiele werden wir uns am 17. April ebenfalls unterhalten.

Folgende Genossen erhalten wegen Unpostfiktivität einen Verweis: S. Ehrenreich, R. Reichenbach, Freie Schwimmer Erfurt, M. Staube, Freie Turnerschaft Erfurt, G. Hartmann, Turnergesellschaft Erfurt. Der Genosse Kubitz, Freie Schwimmer Erfurt, erhält wegen wiederholter Unpostfiktivität einen freigenen Verweis, in Wiederholungsfälle 3 Monate Spielverbot. Die Spielperrze gegen Sublernendorf wird hiermit aufgehoben. Sublernendorf erhält für 1. 2. Mannschaft und 1. Jugend Spielverbot. Auf die am 16. und 17. April stattfindende Schiedsrichterprüfung und Spielberichterstattung wird nochmals hingewiesen. Die Punkte zum Spiel 'Anhalt II' gegen Schörschhausen II erhält 'Anhalt II' Schörschhausen wird wegen Nichtankommens mit 3 M. bestraft. Nach nochmaliger Prüfung wurde das Wetter für Spielgebühren erklärt.

Im Handball sind die Serienpielen der 1. Klasse befallen und die Turngenossenschaft Erfurt ist Bezirksmeister. Wir lassen nachstehend die Tabelle über den Stand der einzelnen Mannschaften nach Schluß der Spiele folgen:

Table with 6 columns: Verein, Spiele, Gew., Unentschieden, Verloren, Tore, Punkte. Rows include Turngen Erfurt, T. V. S.-M. Eintracht, T. V. S. Sommerda, Fr. T. Jähershausen.

3. Bezirk

Die nach dem Jahresplan für 16 und 17. April gefolgte Schiedsrichterprüfung findet erst am 30. April und 1. Mai in der 'Eintracht' in Nordhausen statt, und zwar Sonnabend von 20 bis 23 Uhr und Sonntag vormittags 9 Uhr. Jeder Verein muß einen Genossen stellen, da nach den neuen Regeln geprüft wird. Schon geborene Schiedsrichter müssen aus diesem Grunde wieder an der Prüfung teilnehmen. Alle Karten sind mitzubringen.

Vorrundenspiele um die Kreismeisterschaft im Handball.

Table with 7 columns: Nr., Datum, Gegner, Ort, Anwurf, Schiedsrichter, Berichtserstatter. Rows include Telenort-Ruhla, Sonneberg-Saalfeld, Gera-Jähau-Rasberg, Jena-Kelbra, Königsee-Telenort, Rasberg-Trehen-Altenburg, Erfurt-Jena, Ruhla-Königsee, Altenburg-Gera-Jähau, Kelbra-Erfurt.

An den betreffenden Tagen besteht für die bauenden und im Umkreis von 15 Kilometer liegenden Orte ab mittags 12 Uhr Spielverbot. Eine Erweiterung für das Gesamtgebiet bleibt den Bezirksleitungen überlassen. Die neuen Regeln für das Handballspiel treten für den 5. Kreis und für den Mitteldeutschen Verband am 1. August 1932 in Kraft. Kreisleitung für Handball, Erich Koch.

Jeder Brüllling bringt Sporttaschen, Kleistift und Briefe mit. Quartiere müssen bis 24. April beim Genossen Karl Ruhn, Nordhausen, Vöbinger Straße 1, gemeldet sein.

R. Eppler, Schiedsrichter-Obmann.

5. Bezirk

Die Berichterstatter lagten.

Anwesend sind: Kreisberichterstatter, Genosse Lauther, Gera, Bezirksberichterstatter, Genosse Wagner, Altenburg, und 14 Vereinsmitglieder. Es fehlen nur Kriegsbild, Fiedlerhof und Altenburg Vorkreis-Kreis. Letzterer entfällt. In einem einstündigen Vortrag berichtet Genosse Lauther über Zweck und Ziele der Berichtserstattung. Die Notwendigkeit von Berichtserstattungen ist einwandfrei festgelegt; doch ist meistens bedauerlicherweise die Zeit zu kurz. Einwandfreie und aktuell arbeitende Berichtserstatter haben nur wenige Vereine, da ein älterer Wechsel derselben das Einarbeiten eines bestimmten Genossen verhindert. Bedauerlich ist, daß zu beratigen Tagungen immer die Vereine fehlen, welche es am notwendigsten haben, zu erscheinen. Nach Festlegung der drei Grundformen der Frage: "Warum berichten wir?" prüft Genosse Lauther über die Ausrüstung eines Berichtes. Wie sollen wir berichten und was ist von einem Berichtserstatter alles zu beachten? Tages-, Kreis- und Bundespresse, hierüber enthält der Vortrag so wichtiges Material, so daß wir bestimmt vieles gelernt haben. An Hand treffender Beispiele (durch Verlesen vorliegender Berichte von stattgefundenen Spielen) werden sehr gute Beispiele gestellt. Als Schlüssel seines Vortrages prüft Genosse Lauther noch über Stil und Schreibweise bei der Berichtserstattung. Der Inhalt eines Berichtes ist als Anweisungen das Gelernte gleich praktisch zu bewerten. Die Genossen des Genossen Lauther über die angefertigten Berichte war sehr zufriedenstellend. Eine große Ausprache entlieh über die Bezirksprezidenten Altenburg und das Verhalten der 2. Gruppe zu berichten, welche von einem reichhaltigen Feiertagsprogramm nicht ein Spiel meldete. Ein Vorschlag des Berichtserstatters, die Preisstelle für Handball von Altenburg nach Meuselitz zu verlegen, welcher damit begründet wird, daß dann auch die preußischen Bezirksvereine berichten können, wird abgelehnt und der Vorschlag des Genossen Müller, König, alle Vereine der 2. Gruppe berichten zu einer Sammelstelle nach Meuselitz, und viele Sammelstelle wiederum nach Altenburg, wird einstimmig angenommen. Ein vielseitiger

Wunsch, die Bundespresse „Barf und Ziel“ alle Sonntag durch die Bezirksprezidenten zu bedienen, wird einstimmig angenommen. Als neuer Bezirksberichterstatter-Obmann wurde Genosse Richter, Turnerbund Altenburg, einstimmig gewählt. Alle Vereine haben sofort ihren Vereinsberichterstatter namentlich, mit genauer Adresse, an den Genossen Rudolf Richter, Altenburg (Thür.), Hülsgasse 12, zu melden. Ein Vorschlag des Genossen Wagner, einen Berichtserstattersauswahl zu wählen, wurde nicht als nötig erkannt. Nach reichlicher Ausprache über viele wichtige Fragen erfolgte der lehr- und arbeitsreiche Tagung.

11. Bezirk

Strafen. Genosse Martin Sopp von Grünau wurde wegen Schlägen bis auf weiteres disqualifiziert. Einen Verweis erhalten folgende Genossen: Karl Wittneben, Großbrettenbach, wegen Beitragsrückstand, bei demnächstem Serienpiel wäre noch Punkterlust eingetreten; Fritz Flemming, Königsee; Franz Schent und Hermann Wohlhart, Grünau, wegen Unsportlichkeit. Die Bezirksmeisterschaft hat sich Königsee wieder erkämpft. Hoffen und wünschen möchten wir, daß Königsee in den Spielen um die Kreismeisterschaft immer die flotte, sichere und ausdauernde Spielweise an den Tag legen möge, wie beim letzten Auswärtsspiel, dann wird es gewiß weiteren Bezirk würdig vertreten.

Strafen. Der Genosse Martin Sopp von Grünau wurde wegen Schlägen bis auf weiteres disqualifiziert. Einen Verweis erhalten folgende Genossen: Karl Wittneben, Großbrettenbach, wegen Beitragsrückstand, bei demnächstem Serienpiel wäre Punkterlust eingetreten; Fritz Flemming aus Königsee, Franz Schent und Hermann Wohlhart aus Grünau wegen Unsportlichkeit.

Berichtserstattung. Wir weisen nochmals darauf hin, daß alle Berichte, ganz gleich, ob Serien- oder Gesellschaftsspiele, bis 18 Uhr nach Amnau, Gasthaus zur Kolenau, Telefon 3118, gemeldet werden müssen.

Schiedsrichterprüfung. Eine Schiedsrichterprüfung findet am 21. und 22. April 1932 in Langensiefen statt. Bezugs nicht die Genossen, welche sich der Prüfung unterziehen wollen, namentlich bis zum 17. April 1932 an den Schiedsrichter-Obmann zu melden. Alle Schiedsrichter müssen den Lehrgang mitmachen.

Die Handball-Bezirksleitung.

Leichtathletik

Vom Kreis

Berichtserstattung.

Bereitsportwart, die Leichtathletik-Saison beginnt nun wieder, in nächster Zeit kommen die Waldläufe und das Ausporteln zur Durchführung. Bereitet die Berichtserstattung nicht. Eine schnelle und gute Berichtserstattung ist das beste Werbemittel. Wer keine Fragen haben mehr heißt, fordere sie von seinem Bezirksportwart an.

R. Zippmann, Kreis-Berichtserstatter.

Wassersport

Von der Kreisspartenleitung

Wegen Entanfung und Durchführung eines Auswahlkampfes des Kreisspartenleiters, Genossen Burkhardt, alle Fußballisten gesellschaftlich Art bis 8. Mai an Genossen Albert Wegel, Gera, Pönerstraße 16. Alle technischen Angelegenheiten sind mit dem Kreischwimmwart, Genossen Fritz Scheffel, Gera, Zöhrbergstr. 18, zu regeln. Die Kreisspartenleitung.

Vereins-Bekanntmachungen und Spielangebote

Bekanntmachungen unter dieser Rubrik sollen die Zeile 0.30 RM. Der Betrag ist in Briefmarken mit der Bekanntmachung einzufügen.

FC. Edelweiß Schmollungen (Fußball). Suchen für 1. Vizingierstag Spielabläufe für 1. Klasse. Diefelbe spielt gute 1. Klasse. Zuhilfenahme an Genossen Edwin Krieg, Schmollungen (Thür.), Bahnhofstraße 10.

Freie Turner Lada (Handball) suchen für 1. und 2. Vizingierstag Spiele nach auswärts. In Frage kommt 1. und 2. Mannschaft (1. und 11. Klasse). Bevorzugt Eisenberg, Sena oder Greiz und Umgebung. Rückspiele.

W. Wildschütz (Fußball) sucht zum 1. Vizingierstag Spiel in waldeicher Gegend für 1., II., III. und Jugendmannschaft. Angebot an W. Zeuner, Wildschütz, Zeitz-Land.

ARNSTADT

Erich Schröder Sport-Artikel bringt billigst Englert. Karl-Marx-Str. 61/53 Brot- und Feinbäckeri.

ERFURT

Jetzt ist es Zeit! 1. Klasse am 22. und 23. April 1932. Preuß.-Süddeutsche Klassenlotterie. Höchstgewinne: 4 zu 500.000, 2 zu 300.000, 2 zu 200.000, 12 zu 100.000 usw. Lospreise: 1/10 = 5.- RM, 1/10 = 10.- RM, 1/10 = 20.- RM, 1/10 = 40.- RM. Lose aller Teilmengen im Ladenverkauf und Versand auf Bestellung zu beziehen durch FRICKE, Staatliche Lottereeinnahme, ERFURT Trommsdorffstr. 1b (Turnvereinshaus) Postscheck Erfurt 3550 Ruf 1671

RESERVIERT 4.

Das gute Riebeck-Bier

EISENACH

Empfehle meinen Spezial-Damen- und Herren-Kräftiger-Salon Boltshaus Wörthstraße 5. Restaurant goldener Engel Katharinenstraße 147. Verkehrslokal der Arbeiterportier-Ausgang: Eisenacher Spezialbier + Kalte und warme Küche. Inh.: E. Reinhardt, Tel. 880.

SALZUNGEN

Städtische Werke Hat und Hilfe in allen Fragen der Strom-, Gas- und Wasser-Versorgung. ... Referiert für Konjum- und Spargenossenschaft Wertatal e. G. m. b. H. Bad Salzungen

Allgem. Ortskrankenkasse Badja (Röhön)

Zentral 248 Königinnenplatz • Desentliche Babenankel Zentral 248 Die öffentliche Babenankel der Ortskrankenkasse ist täglich ununterbrochen bis abends 9 Uhr geöffnet, Sonntags bis 11 Uhr vormittags. Abgabe sämtlicher medizinischer und Reinigungsgebeder zu billigen Preisen. Sitznachter gepr. Wollweber und Wollweber.

WEISSENFELS

Großzügige Sport-Abteilung Vereinsmitglieder erhalten Rabatt. Das Großstadt-Kaufhaus in Weissenfels

Joske Brillen-Wintler • Jüdenstraße 36. Fachgeschäft für Optik und Photo. Lieferant sämtlicher Krankentassen. Größtes und führendes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Kreuzer

Zrommeln Sella JOH. LINK K-G WEISSENFELS. Erhältlich in den Fachgeschäften.

Sportheim a. Meilenstein Verkehrslokal aller Arbeiterportier

Alles was Sie für den Haushalt brauchen taufen Sie am billigsten bei Carl Reiter Jüdenstraße 12

Zentral-Molkerei Weissenfels-Zorbau

Bester Hermann Rieppel Spezialität: Versand von tiefgefahreter, dauerepotheurierter Vollmilch, Schlag- und Kaffeebohne, Fabrikation feinsten Tafelbutter, Milch und Feinholzlade in Flaschen.

RUDOLSTADT NORDHAUSEN

Billig und gut laut man dauererhaltige trinkfertige la Vollmilch, Magermilch u. Buttermilch, la Schlagbohne, la Butter, alle Sorten Käse und sonstige Molkereierzeugnisse in den Verkaufsstellen der Molkerei Zeitzel (Kreis Rudolstadt)

Volkszeitung Nordhausen Soz. Parteiorgan für das Verbreitungsgebiet Nordhausen, das Eintracht, Kaffehändler und Einzelhändler Wirtschaftsgesellschaft, Abonnement 1.80 RM. Probenummern gratis. ...

Mühlhausen Volkszeitung Eintracht Verkehrslokal der organisierten Arbeiterkraft, insbesondere der Arbeiterportier • Vereins- u. Fremdenzimmer

Binthus & Uhlfeld das Kaufhaus für alle! Station und Freibad Weissenfels. Bringe meine Gaststätten bei allen sportlichen Veranstaltungen empfehle ich in Erinnerung. Spielen u. Getränke in bekannter Güte. Sol. Preise. Warme Bekleidung. Um gültigen Zutritt bitte G. Zwisert Inh. v. Weissenfels, o. Harzquerbahn

Ernst Heß Inh. d. Emma Heß Süße, Mägen sowie sämtliche Herrenartikel

Karl Ziegler Zentral 248 • R. Zeitzel- und Wurfwaren • Lieferung auch außer dem Hause

Stadt Weimar Vereins- und Verkehrslokal für 1. u. 2. Mannschaften, Arbeiter-Schachklub, Abz. Zuanarter und Frauengruppe.

Griedenseide Salza Heuttschaltung G. Bahne • Fernruf 776 Eigenheim der Turner-Vereinigung Salza e. V. Verkehrslokal der organisierten Arbeiterkraft Salza. ...

Möbel Emil S. det der Brüder Gut und p. Schneidstoffwaren feine Wollwaren (Trag) führt Pindner, aus Lindner, ...

M. & S. C. Das Kaufhaus für Sporenstraße

Sportgen

Behre

Gewertschaf (Gesellschaft des 6. Kreis) Fernpreiser

Verkehrslokal u. Spiel- und Arbeiter-Sportlokal vorzügliche Küche, 500 Bahnen, Großer und ...

Musikinstrumente, Noten im W.

Solmarkt 17. HA

Jeder Arbeiterportier lieft

„Das

Gustaf G. Größtes S am Plage

Sport- und Berufs

Arbeiterportier und I

Apoldauer Bo

Lieferung von Druck

Hermann Scholz Damen- und Her

Die Dampf

Ap

empfehle ich

Das

RO

Trinkt alle

Bereins

Möbel

Emil S. det der Brüder Gut und p.

Schneidstoffwaren feine Wollwaren (Trag) führt Pindner, aus Lindner, ...

M. & S. C. Das Kaufhaus für Sporenstraße

Sportgen

JENA

Behrendt das Kaufhaus für alle!
Telef. No 2191

Gewerkschaftshaus
(Geschäftsstelle des 5. Kreises) Stadtmittel
Fernsprecher 2049

Berchelsloal u. Sich aller Gewerkschaften und Arbeiter-Sportorganisationen Gang vorzügliche Küche. 55 Betten. 2 Kegelbahnen. Großer und kleiner Festsaal.

Musikinstrumente, Noten, Radio im Musikhaus

Holzmarkt 17. **HACKER**

Jeder Arbeiterportler liebt **„Das Volk“**

Gustav Schürer
Größtes Spezialgeschäft am Plage für Sport- und Berufs-Kleidung.

Schreibmaschinen
Beruflältigungsapparate sowie sämtl. Zubehör
Richard Stempel, Schloßgasse 20

Sportkoffer, Rucksäcke äußerst preiswert

Offenbacher Lederwaren. An der Post

Referiert 1.

Eduard Buhler
Lebensmittel - Groß- und Kleinhandel empfiehlt sich zur Lieferung von Schokoladen, Zigaretten, Kaffee, Marinaden usw. zu allen Preislichkeiten • Badstraße 27. Fernruf 2351



Milchhof Jena
empfehlen: Milch • Butter Sahne • Käse
Fernruf 2124

Musikhaus Hugo Luge
Saalstraße 15
Pianos, Radio, Schallplatten sowie sämtl. Musikinstrumente.

Optik - Photo
WALTER
Johannisstraße 12. Fernruf 2892.

Jenaer Fischhalle
Inhaber Fritz Bethge
Delikatess-Fisch, Konserven und Süßfrucht-Geschäft
Saalstraße 4 - Fernruf 2687

Berg-Restaurant zum Waldschlößchen.
Anb. Otto Stephan. Ruf 4087. 20 Min. vom Stadtkreis bietet Ausflüglern u. Vereinen angenehmen Aufenthalt auf bürgerliche Küche, solide Preise, herrlichen Saal und Terrassen mit guter Fernsicht in Jena und dem Saaleetal. 2. Bundesstapelbahnen.



Gustav Schumann
Magdelstieg 29
Kolonialwaren - Konserven Drogen - Farben - Spirituosen

Walter Lüdke
Leutrathstraße
Haushalt-, Vereins- und Geschäft-Artikel

Rneifels Rundfahrten
Fernruf 2828
Omnibusse - Aussichtswagen - Droschken

Milch u. Molkereiprodukte empfiehlt **Walter Poppe**
Magdelstieg 59 - Fernsprecher 5639

Tabakwaren Groß- und Kleinhandel
Paul Schunte
Otto-Schott Straße 2 • Fernsprecher 2631

Restaurant zur grünen Tanne.
Angenehmer Aufenthalt Vereinszimmer / Guter Mittagstisch zu billigen Preisen.

Möbeltransport
Wohnungsvermittlung • Expedition
Kohlen

August Knabe
Tapeten - Vinoleum Farben - Wandstühle
Saalbahnhofstraße 14

Referiert 2.

Zürn- und Spielplatz - Genossenschaft
Zürnplatzhaus am Steiger
Berchelsloal aller Arbeiterportler. Täglich geöffnet.

Thüringer Hof, Dorndorf
Sportheim. Ruf 65.

Billige Liebernachtung Berchelsloal aller gewerkschaftlich organisierten Arbeiter und Sportler. - Auswärtig des guten Dornburger Schloßbrau

Baul Guthmann, Maua Fernruf Jena 3875
Wohlbekannt, empfiehlt sein reichhaltiges Möbellager zu niedrigen Preisen Spezial: Brautausstattungen. Jede Extraherfertigung wird schnellstens ausgeführt. Ausstellung und Verkauf in Jena: Badstraße 29/30, Hof links.

APOLDA

Arbeiterportler und Turner, liebt die

Apoldaer Volkszeitung.
Lieferung von Druckfachen jeder Art.

Hermann Scholz Berndhardt 26
Damen- und Herren-Frisier-Salon

Die Dampfmolkerei Apolda
empfehlen ihre Produkte

Oswald Troitzsch
Seidenberg 49
Lederwaren - Sportartikel

R. Opel Seidenberg 25
Feine Fleisch- und Wurstwaren

Dampfwäscherei Edelweiß
empfehlen sich allen Hausfrauen

KÖSTRITZ

Stadt Altenburg
Berchelsloal aller organisierten Arbeiter u. Sportler

Gasthaus z. Goldgrund
Vereinsloal der freien Turner-Schaft. Angenehmer Familienaufenthalt. Telefon 325.

EISENBERG
Gasthaus Brühl
Vereinsloal der Tischtennis-Vereinsmitglieder

Selterswasser, Limonaden, Kohlenäure bestellbar bei Eurem langjährigen Bundesmitglied Adolf Bergner. Tel. 426

SCHMÖLLN
Hotel Wartburg am Bahnhof
Berchelsloal aller Arbeiterportler. Jeden Sonntag Groß-Tanz-Dien-Betrieb.

Trinkt die wohlbelämmlichen und schenker Biere aus der

Brauerei Unfchen
Schmölln (Thüringen) Land
Fernsprecher 2655

POSSNECK

Sportschuhhaus Müller
Größtes Geschäft am Orte

Restaurant zur Warte Fernruf 75
Angenehmer Ausflugsort. Eigene Fischerei (zeitgemäße Preise).
Stammloal d. Kraluportvereins-Tellenfest



Nur im Zusammenfluß können sich die Verbraucher Vorteile verschaffen! Darum werde jeder Mitglied im

Konsumverein Böfneid.
Sportler, decken euren Bedarf in der Genossenschaft! Der Ueberfluß kommt den Mitgliedern zugute.

Bereinsgarten
Fernruf 564 • G.m.b.H. • Fernruf 564

Eigenheim der fr. Gewerkschaften (Amsterdamer Richtung). Berchelsloal aller Gewerkschaftler u. Sportler

GÖSSNITZ

Arbeiterportler! Deckt euren Bedarf im

Kaufhaus Richard Rost
Neumarkt

Arbeiterportler part bei der

Stadtparkasse Gößnitz

Kauf Sie Ihr Radio im Fachgeschäft
Radio-Quelle Hans Schrbe
Frauenfeldstraße 1. Ruf 2840.
Eigene modernen eingerichtete Werkstatt.

Brot, Weiß- und Feingebäck
empfehlen zu billigsten Tagespreisen
Erich Krödel, Bäckermeister
Radiger Straße 47.

Gasthof Windischleuba
Kaufischer Hof (Sportplatz)
Berchelsloal der Arbeiter-Turn- und Sportvereine

Drucksachen
nur in der Druckerei der
Osthüringer Volkszeitung
herstellen.
Kostenanschläge und Skizzen bereitwilligst und unverbindlich

Trainings-Anzüge
Sporthaus **Fest** Baderei

Altenburger Gemüsebewertung
Wibb. Merlich
Leipziger Straße 41 - Fernruf 2265
Spezialität: Sauerkraut Saure Gurken in bekannter Güte billig.

H. Bartsch
Architekt
Elisenstr. 82
Fernruf 2239
Außen- und Innenarchitektur, Siedlungspläne • Hebauungspläne
Bauberatung, Bauleitung

Trinkt die guten Gimmel'schen Produkte, Trinkt die gesunde Gimmel'sche Vollmilch

unter ständiger Kontrolle des mitgliederrichteten Instituts in Weimar. Qualität und preiswert.

Das volkstümliche Kaufhaus
ROSEWITZ

Trinkt alle die guten Biere der einheimischen

Bereinsbrauerei Apolda AG.

ALTENBURG

Möbel jeder Art

Emil Strumpf
bei der Brüderstraße 9. Ruf 2671.
Gut und preiswert.

Schnellstofffahren jeder Art u. Möbel-
führer mit neuem
Stiglerwagen (Tragkraft 50 Zentner)
führt **Lindner**,
Fabrikstraße 28,
aus Emden, Fernsprecher 2619.

Elektrizität in jedem Gerät!
Miele mit Eigentum-Erwerbung + Reparaturen.
Ruf 1053

Stromversorgung Altenburg AG.
Ladengeschäft Wallstr. 36

M. & S. Cohn
Das Kaufhaus für alle
Sporenstraße 2-6

Für Turner und Sportler!
Turnhemden und -hosen, Fußball-Sweaters und -hosen, Sportstrümpfe, Sportmützen, Pullover, Sporthemden, Fußball- und Blasen und vieles mehr besonders billig. • Besuchen Sie uns!

Sportgenossen! Berücksichtigt bei euren Einkäufen die Inserenten dieser Zeitung!



Gurken-Einlegerei Sauerkohlfabrik
Lebensmittel-Großhandel
Ruf 87 und 2433

Robert Kinzelmann, Gera
Kaffee, Kakao, Schokolade, Zuckerswaren in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen mit 4 Proz. Rabatt.
Rob. Meißner, Talstr. 48, Johannisstr. 4, Kohlsplatz 24

Willy Seiler
Untermhaus
Eisenstraße - Fernruf 1628

Bäckerei - Konditorei
Herren- und Damen-Frisier-Salon
Paul Walther, Viehdamm, Salzstraße 78
Apfelpfeinhande Viehdamm, Ruf 2305
Salzstr. 39 • Verkehrs- und Umkleelokal der F.A. Viehdamm • Taubenpressen sowie aller prof. Organisationen. S. Küster.

Das beste Getränk für den Turner und Sportler ist frische und gesunde Milch vom Milchhof Gera e. G. m. b. H.

Qualitätsfarben empfiehlt
Edmund Keffeler, Talstraße 13

Vereinsdrucksachen aller Art
Wirkungsvolle
in jeder gewünschten Ausführung liefert

Turn- und Sportartikel liefert nur erstklassig der
Arbeiter-Turn-Verlag Leipzig S 3
Fichtestraße 36 •

Leipziger Buchdruckerei AG.
Abteilung Gera
De-Smit-Straße 6 • Fernsprecher 436

Ortho Bandagen-Flaus
Arnold Schindler
Orthopädie- und Bandagen. Gera, Sorge Nr. 10
Filiale: Greiz, Ernst-Arnold-Platz 6. Fernsprecher Nr. 765 Gera

Damen- und Herren-Frisier-Salon
Spezialität: Dauerwellen u. Wasserwellen
Friedrich Böhme, Reichstraße 41. Ede Adlerstr.
Bergners Gasthof, Frantenthal
Ausflugslokal Verkehrs- u. Umkleelokal der F.A. Frantenthal sowie aller proletar. Organisationen. Ernst Bergner und Frau

Häsbä-Volkshandale
für Sport, Haus, Garten und Beruf.
W o t t e i t - P r e i s e :
Gr. 21/25 27/30 31/35 36/42 43/46
1.15 1.30 1.45 1.65 2.00
per Paar zu haben in Fachgeschäften. Wo nicht erhältlich, weiß Bezugsquellen nach
G. Häfelbarth, Schuhfabrik, Gera
Wenn Du eins trinken willst, komm in die

Dörings-Diele
Otto Hoher.

Gasthof Milbitz Fernsprecher 989
Das beliebte Tanz- und Ausflugslokal. Treffpunkt der Arbeiterportler u. Regler. - Jeden Sonntag Konzert und Tanz -

Böttchers Restaurant • Rubitz
Parteilokal, Vereinslokal der Radfahrer, Freidenker u. des Ortsratels, Kegelbahn
Ausflugslokal, langen Familienaufenthalt

Bräuners Gasthof • Rubitz Ruf 2827
Ausflugslokal Vereinslokal D. B. Rubitz
Umkleelokal der Fuß- und Handballer, Verkehrslokal aller Arbeiter, Kegelbahn

Der erste Gedanke wenn man kaufen will Gardinen Walter Lehmann Gera, Passage.

WEIDA

Deine Spargelder
verwaltungsfreier bei angemessener Verzinsung die
Städtische Sparkasse Weida (Thüringen)

Ernst Gsch
Größtes Lebensmittelgeschäft am Platz
Empfehle meinen Wagen für Fahrten aller Sportler. Billigste Preisberechnung
Paul Sünnerhaus, Fernsprecher 356.

Fußballstiefel - Renn-, Turn- und Sportschuhe, Fußbälle sowie Blasen kaufen Sie im **Schuhhaus Knauer** Maharbeit - Markt 6 - Reparaturen
Sie kaufen gut und preiswert in der **Adler-Drogerie**

Dampfmolkerei Triptis e. G. m. b. H.
Spezialität: Versand von tiegeföhltter, bauxepasteurisierter Vollmilch, Schlag- und Kaffeelehm. Fabrikation feinsten Tafelbutter. Milch u. Trinkschokolade in Flaschen.

ZEULENRODA

Sportler, spart bei der **Städtischen Spar- und Girokasse Zeulenroda** seit 1851.

Alle Arbeitersportler müssen Mitglied des Konsumvereins Zeulenroda - Schleiz sein!

Trinkt und verlangt die guten **Edardt-Biere**.
Spez. **Edardt Eisenkraft-Bier** und **Frischgeist**.

ff. **Fleisch- u. Wurstwaren** empfiehlt **Rudolf Weht**, Bude 41
Prima Fleisch- und Wurstwaren empf. Fr. Hegel, Hausa, Unt. Kircht. 33

RONNEBURG

Das Kaufhaus für Sie!
Richard Wiesner
Markt 28/29

Alle Waren kaufen Sie gut und preiswert in der **Drogerie Noad**.

Seifen, Parfümerien, Toilette, Säuglings-, Krankenpflege, Gummi- u. Frauenartikel billigst bei **Hörner & Kerschmar**.
Belannt sind die guten Qualitäten, niedrigen Preise große Auswahl in Konfektion, Wäsche, Schnittwaren, pa. Arbeits-, August Krause, berge.

Hermann Härtel Mchf.
I-Träger, Dosen, Herbe, Geräte für Garten und Feld, Drahtgastische, Eisenwaren, Werkzeuge.
Belucht alle bei Bedarf d. **Heilbadeanstalt Walter Pufe**, Erbstr. 7
Alle Arten Bäder, Bestrahlungen und Massagen für sämtliche Krankheitsfälle.

Shöner, Reichardt & Schneider
Fernsprecher 38
Erlotte, Steintohlen
Brennholz
Liefere jede Menge frei Haus

Fische Feinfischkonserven **Räucherfische** laufend frisch und billigst bei **Fischfriedrich**, Markt 9

Dein Friseur Torngasse 7
ist Bundesmitglied **S. Schneiderheime**

Konferven- und Schokoladen-Geschenke und Artikel
kaufen Sie vorteilhaft direkt in der **Ronneburger Konferven-Fabrik**

Bergschlößchen
Verkehrslokal aller Arbeiter
Vereinslokal der Fr. Spielvereinigung
Ede Erbstr. und Neue Gasse.

Photo-Bein Markt 7, Ruf 98 Einiges Jagdgeschäft am Platz.
Erfolgreiche Apparate und Artikel.
Photo-Arbeiten schnell und sauber.

Fleisch- u. Wurstwaren, ff. Rostbratwürste
empfiehlt werten Vereinen bei Feiertagsfesten billigst
Fleischermtr. G. Wellinger, Am Zwingler 9

Uhren und Schmuck modern gut und billig
H. Brenner, Uhrmacher, Am Schloß

Turnerheim Turngemeinde G. B.
Zeiger Straße
Erstes Verkehrslokal aller Sportler u. Gewerkschafter • E. Scheffel.

Schützenhaus • Größtes Gesellschaftshaus am Platz. Schöner Garten, Festhalle, Autostation, Kegelheim

Gasthof Pofterstein
Inhaber: Paul Simon
Fertlich gelegener Ausflugsort. • Verkehrslokal aller Turner und Sportler.

TRIEBES

Theodor Theilig • Anger 3
Sport- und Reiseartikel, Volkswaren, Lederwaren.

Wenn Du ins Kino gehst, dann nur in **Thüringer Hof-Bildspiele**
Gustav Boigt, Hauptstr. 29
Farben - Linoleum - Bürsten

Paul Schaller
Bäckerei

BERGA A. E.

Café Roser (direkt am Bahnhof). Das vornehmste Konzert- und Tanzlokal. Jeden Sonnabend und Sonntag Dielenbetrieb. Vorzügliche Speisen und Getränke bei zivilen Preisen.
Ergebenst **Oskar Roser und Frau**.

MEUSELWITZ

Meurimo-Produkte
sind beste Molkerei-Erzeugnisse

Molkerei vereiniger Meuselwitzer Rittergüter

Gasthof Falkenhain
Inhaber **Richard Freigang**
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten der gesamten Arbeiterchaft.

Kolonialwaren kauft man bei **Franz Handl**, Oststr. 9.
Autofahren führt aus D. D.

Alle Vereins-Drucksachen liefert gut und billigst

Buchdruckerei H. Müller
(„Bote von der Schnauze“)

Alle Sportler müssen Mitglied im Konsumverein für Meuselwitz und Umgegend werden und dort kaufen !!



Zeitz - Neumarkt
führt die richtige **Turn- und Sport-Kleidung**.
- Durch Großverkauf niedrigste Preise -

Bagners Gasthütte Boigtstraße 17
Fernruf 3167 •
Vereinslokal des Turnbundes, Reichsbanners u. der Radfahrer. Verkehrslokal der organisiert. Arbeiter. **Karl Wacker**

Rudolf Nägler
Mineralwasserfabrik • Kohlensäurevertrieb
Sauerbrunnen, Flaschenbier
Brause-Limonaden, Selters
Fernsprecher-Anschluß Amt Zeitz Nr. 3529

Farben - Lacke Wasserwerkzeuge
Rühnert & Co.
Weberstr. 11 • Fernsprecher 2745 •
Restaurant Schlachtbol nächstgelegenen Sportplatz und Bädern. **Karl Wagner**

Leibbinden, Bruchbandagen
wo soll man nur beim Fadenmann kaufen!
JOH. HOTZEL jr.
Bandagist u. Orthopäde, nur Weberstr. 1c

Steinschäute Fernruf 2329
Vereinslokal der Fr. Zeitz Verkehrslokal aller Sportvereine. Billige Übernachtung, Kegelbahn, Jeden Sonntag Tanz

Vereinslokalen, Schnellfahrten, Möbeltransporte
Glasermeister Otto Jöckler, Zeitz
Fernruf Zeitz 2548

Volkshheim
Gaststätte der freien Gewerkschaften Zeitz u. Umg. (Nähe des Sportplatzes). Gewerkschafter u. freie Sportler besucht euer Eigenheim

Franz Kurzbals Mineralwasserfabrik
Empfehle meine alkoholfreien Getränke erster Qualität sowie Köhlerlekt. •
Fernruf 2698

Gasthof Wildschütz D. Bede
Vereins- und Umkleelokal der Freien Turnerschaft, Stammlokal aller Arbeiterorganisationen. Fernruf Teuchern 285.

Hermann Räther
Mineralwasserfabrik. Ruf 2405
Aue empfiehlt seine alkoholfreien Getränke.

Gasthof Grana Ruf 3210.
Tanzsaal, Fremdenzimmer, Ausspannung Autogaragen. Vereinslokal des Arbeiters-Turn- und Sportvereins. **R. Hauschild**.

Angermanns Restaurant Ruf 95
und **Schweinschlächterei, Teuchern**
Vereins- und Umkleelokal der Spielvereinigung Teuchern (Beiratsmeister).